

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 28 30
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	25.06.2010

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sondersitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/1069/10)  
am 24.06.2010**

### **Anwesend sind:**

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Erhard Buntrock, Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Herr Klaus Kriesche, Herr Hans-Joachim Lüppken, Frau Eva Rösener, Herr Ralf Wagener

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Gabriela Ebert, Herr Winfried Schrahe, Herr Andreas Zenz

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Cornelia Krieger, Frau Sylvia Meyer, Herr Marcel Simon

#### **von der FDP**

Frau Charlotte Weilbrenner

#### **von DIE LINKE**

Frau Monika Altmann

#### **von der WfW**

Frau Kirsten Kroll

#### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Dr. Reimar Kroll , Frau Angela Priggert

**Verwaltung**

Herr Dr. Slawig

**Polizei**

Herr van Heynsbergen

**Nicht anwesend ist:**

Herr Ulrich Ippendorf

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Einführung und Verpflichtung einer Bezirksvertreterin

**Der Bezirksbürgermeister** führt Frau Weilbrenner in ihr Amt ein und verpflichtet sie anschließend zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Abschließend übergibt er ihr die Urkunde sowie den Ausweis.

---

### 2 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 - Teil II Vorlage: VO/0463/10

**Herr Dr. Slawig** berichtet, dass einige der im ersten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes enthaltenen Maßnahmen zwischenzeitlich nicht mehr aktuell seien, weil sie sich nach den Beratungen in den Ratsfraktionen als nicht durchführbar erwiesen hätten. Dafür würden aber weitere Maßnahmen zur Einsparung geprüft.

Die in der vorliegenden Drucksache enthaltenen Maßnahmen würden nicht speziell den Bezirk Uellendahl-Katernberg betreffen. Einzig der zur Kenntnis gegebene gemeinsame Antrag der CDU-Fraktion sowie der SPD-Fraktion enthalte eine den Bezirk direkt betreffende Maßnahme, nämlich die Reduzierung der Kürzung der freien Mittel der Bezirksvertretungen. Er weise aber bereits jetzt darauf hin, dass diese Mittel – soweit der Antrag vom Rat befürwortet würde – erst nach der Genehmigung des Haushaltes 2010/2011 durch die Bezirksregierung zur Verfügung stünden.

**Herr Simon** gibt zu bedenken, dass der Personalabbau in vielen Bereichen zu verkürzten Öffnungszeiten und einem Rückgang der Leistung an sich führen werde. Er möchte wissen, wie viel Stellen insgesamt abgebaut würden.

**Herr Dr. Slawig** verweist auf das bereits im November vorgelegte Haushaltssicherungskonzept. Auf den Seiten 26 ff. sei dargestellt, dass man mit einer Fluktuation von ca. 1.000 Stellen rechne. Frei werdende Stellen würden zunächst grundsätzlich nicht wiederbesetzt, es sei denn, es handle sich um Pflichtaufgaben. So könne davon ausgegangen werden, dass auf Dauer 400 bis 500 Stellen, also ca. die Hälfte eingespart werden könnte. Bedenken müsse man natürlich, dass man bei den Kindertagesstätten, der Feuerwehr und vielen anderen Bereichen keinesfalls einsparen könne.

Im Jahr 2010 und 2011 werde man dies im bereits zugesagten und auch schon vorbereiteten Personalentwicklungskonzept darstellen. Dort würden auch die Konsequenzen auf die einzelnen Bereiche dargestellt.

Die Auswirkungen seien bereits jetzt in den Bädern spürbar, hier sei man nicht um eine Kürzung der Öffnungszeiten herum gekommen. Sobald die derzeit geschlossenen 2 Bäder wieder eröffnen würden, käme man um weitere Einschränkungen der Öffnungszeit nicht herum. Ähnliche Auswirkungen seien künftig auch bei den Jugendeinrichtungen zu befürchten.

**Herr Simon** weist darauf hin, dass die Schließung der Stadtteilbibliothek ja zunächst abgewendet worden sei. Er befürchte dennoch auch hier durch den Stellenabbau und auch durch die Einführung der Selbstverbuchungsanlagen Einschränkungen.

**Herr Dr. Slawig** teilt hierzu mit, dass derzeit noch keiner wisse, wie weit der Abbau-Prozess insgesamt gehen werde. Diese Entscheidung obliege einzig dem Innenministerium.

**Herr Stv. Dr. Kroll** merkt an, dass die von Herrn Dr. Slawig genannten Zahlen bezüglich des Personalabbaus für ihn völlig neu seien. Er erbittet nähere Erläuterungen zu dieser Thematik.

**Herr Dr. Slawig** weist darauf hin, dass diese Zahlen bereits in dem am 17.11.2009 vorgelegten Haushaltssicherungskonzept (Seite 26 ff.) aufgeführt worden und damit nicht neu seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.06.2010:

**Beschlussvorschlag**

Zur weiteren Umsetzung des HSK 2010 – 2014 werden folgende Maßnahmen beschlossen:

- **3.2.6 Bergische VHS – Zuschussreduzierung**
- **4.2**
- **4.3**
- **5.3 u. 6.1 Maßnahmen im Jugend- und Sozialbereich**
- **9.4**
- **10.6 Reduzierung der Anzahl der Geschäftsbereiche**
- **13.2 Schaffung einer Leistungseinheit „Bürgerservice“**
- **13.6 Weiterentwicklung des Regionalbüros**
- **13.15 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung**

**Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt, dem v.g. Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 9

Ablehnung: 4 (3 x Bündnis 90 / Die Grünen und 1 x Die Linke)

Enthaltung: 1 (FDP)

**Lüppken**  
**Bezirksbürgermeister**

**Sabine Schall**  
**Schriftführerin**